Schneefräsen für härteste Einsätze

Artikel vom **1. Oktober 2024**
Schneefräsen



Die Type »900« für Trägerfahrzeuge von 80 bis 140 PS steht in Arbeitsbreiten zwischen 1,6 und 2,5 m zur Verfügung (Bild: Westa).

Im Herzen des Bayerischen Allgäus produziert die Firma Westa seit 1981 Schneefräsen und Anbaugeräte für fast alle Arten von Trägerfahrzeugen. Die robust gebauten Frässchleudern halten höchsten Anforderungen und Belastungen stand. Westa-Schneefräsen sind unter extremen Bedingungen im Hochgebirge bei Passöffnungen ebenso unterwegs wie auf Flughäfen und im kommunalen Einsatz zur Straßenräumung bei Städten und Gemeinden.

Optional mit »Freiem Auswurf«

Die Hochleistungs-Schneefräsen der Typen »900« und »1050«, die für das Räumen großer Schneemengen ausgelegt sind, gibt es optional mit »Freiem Auswurf«. Mit dieser Option können Westa-Schneefräsen, welche für den Front- oder Heckanbau an große Schlepper (bis 360 PS) konzipiert und gebaut werden, noch effizienter eingesetzt werden. Der direkte Auswurf bewirkt dadurch gewaltige Räumleistungen und sehr große Wurfweiten. Der Auswurf erfolgt durch den 260 Grad drehbaren Kamin oder über den hydraulisch drehbaren Auswurfschacht wahlweise nach links oder rechts. Optional können Schneefräsen der Typen »6570» bis »1050« mit einem patentierten Kurvenfahrsystem ausgerüstet werden. Bei diesem Anbausystem kann die Fräse ähnlich einem Schneepflug um 15 Grad nach links und rechts geschwenkt werden. Dadurch wird das Kurvenfahren bei harten Schneebedingungen wesentlich erleichtert. Ebenfalls im Programm gibt es Auslegerfräsen. Diese werden an Mähauslegern oder Baggerarmen angebaut. Die kompakte und leistungsstarke Fräse ermöglicht schnelles und komfortables Schneeräumen auf und zwischen den Leitplanken als auch auf Gehwegen und Bahnsteigen.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag